

schon zur Ruhe gegangen war, blieb Odysseus noch im Saale, in tiefes Nachdenken über den Mord der Freier versunken. Da trat die schöne Penelope mit ihren Mägden aus dem Gemache; dem Odysseus ward ein Sessel zurecht gestellt, und nun begann dieser eine erfundene Erzählung, wie er aus Areta stammend, den Odysseus vor Troja gesehen habe, und daß dieser, noch frisch und gesund, im Lande der Thesprotier sich aufhalte und bald in die Heimath zurückkehren werde.

Die Erklärung klang so wahrscheinlich, daß Penelope, im Herzen darüber erfreut, dem armen Bettler gewogen ward und der Schaffnerin Euryclea gebot, dem Gaste die Füße zu waschen. Doch der Schaffnerin war schon längst die Aehnlichkeit des Bettlers mit Odysseus aufgefallen und ihr Gemüth war von froher Ahnung bewegt. Als sie aber bei dem Fußbad am Beine des Fremden eine ihr wohlbekannte Narbe gewahrte, da war kein Zweifel mehr und sie hätte ihrer Herrin Penelope sogleich die frohe Kunde zugerufen, wenn ihr nicht Odysseus mit Gewalt den Mund zugehalten und tiefes Schweigen anbefohlen hätte.

Die Königin begab sich in ihr Gemach zur Ruhe, und Odysseus lagerte sich vor dem Saal auf eine Stierhaut, doch der Schlaf floh ihn, und er hatte hier Gelegenheit, die muthwilligen Scherze der zuchtlosen Mägde zu nächtlicher Stunde anzusehen, und nur mit Mühe bezwang er seinen Grimm. Da erschien ihm, als er gerade über den Mord der Freier nachdachte, Athene, erfüllte seine Seele mit Muth, und ließ sanften Schlummer auf seine Augen sich senken.

Mit dem andern Morgen brach der Tag der Entscheidung an. Die Freier kamen und begannen ihr wüthes Treiben noch ärger als sonst, ohne sich durch die Zeichen des nahen Verderbens warnen zu lassen. Ein Seher, den Telemachos von seiner Reise mitgebracht hatte, sah im Geiste schon die Wände mit Blut besprengt, und die Schatten der Freier in die Unterwelt wallen. Diese schlug jetzt Athene mit Verrücktheit, sie aßen blutbesudeltes Fleisch, und die Thränen standen ihnen in den Augen, dennoch erhoben sie, ohne ihr nahes Verderben zu ahnen, grinzendes Gelächter und verachteten den von Begeisterung erfüllten Seher, der sich aus dem Saale entfernte.